



Medienkommentar

Impfpflicht in Frankreich: „Cui bono“ – wem nützt es?



In Frankreich soll ab 2018 die Anzahl der Pflichtimpfungen von 3 auf 11 steigen. Die französische Gesundheitsministerin Agnès Buzyn begründet dies mit dem Gesundheitsschutz der Bevölkerung, erwähnt jedoch auch ganz offen, dass die Pharmaindustrie dadurch ein gewinnbringendes Geschäft erwartet. Wem nützt diese neue Impfpflicht - und wem nicht? Kla.TV hat für Sie die wichtigsten Zahlen und Fakten zusammengestellt.

Die Anzahl der Pflichtimpfungen in Frankreich soll ab 2018 von drei auf elf steigen, dies hatte die französische Gesundheitsministerin Agnès Buzyn vor einigen Tagen angekündigt. In einem Interview mit RTL vom 5. Juli 2017 sagte sie, „dass es heutzutage unnötige Todesfälle gibt und es unzulässig sei, dass Jugendliche unter 25 Jahren auf Grund von Gehirnhautentzündung oder Masern in unserem Land sterben. Es sei in der Verantwortung der staatlichen Behörden dies den Franzosen zu sagen“, soweit die Gesundheitsministerin. Allerdings wurden vom französischen Gesundheitswesen seit 2008 insgesamt nur zehn Todesfälle aufgezeichnet, die auf Masern zurückzuführen sind. Die Zahlen der statistischen Ämter INSEE (Nationales Institut für Statistik und Wirtschaftsstudien) und der ANSM (Nationale Agentur für die Sicherheit von Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten) zeigen, dass der Tabak jährlich für 78.000 Todesfälle verantwortlich ist und der Alkohol für 49.000. Im Vergleich dazu erscheint die Forderung nach einer Impfpflicht, mit der Begründung eines besseren Gesundheitsschutzes für die Bevölkerung, völlig unverhältnismäßig. Zudem ist zu befürchten, dass bei einer staatlich verordneten Impfpflicht das Thema „Impfschäden“ von Politikern, Ärzten und Medien totgeschwiegen wird. Allein nach einer Masernimpfung sind zum Beispiel folgende mögliche Impfnebenwirkungen bekannt, die u.a. vom US-Gesundheitsministerium offiziell aufgeführt werden: vier Stunden nach einer Impfung: allergischer Schock; 5 bis 15 Tage nach einer Impfung: Hirnentzündung. Auf der Packungsbeilage des Masern- Mumps- Röteln-Impfstoffs (kurz MMR) von Merck & Co. werden als mögliche unerwünschte Nebenwirkungen folgende Krankheiten aufgezählt: Hirnentzündung, Krampfanfälle und Autismus-Symptome. In unserer Sendung vom 29.6.2015 berichteten wir von den bekannten Nebenwirkungen, die nach der Impfung mit dem Impfstoff Infanrix Hexa auftreten können. Dazu zählen unter anderem Blutungen und Autismus bis hin zum allergischen Schock. Erwähnt werden sogar 36 Todesfälle von Kindern nach der Impfung mit Infanrix Hexa.

Es stellt sich die Frage, ob es bei der Erhöhung der Pflichtimpfungen tatsächlich um den Gesundheitsschutz geht, wie vordergründig behauptet wird oder ob die Interessen an einer Pflichtimpfung ganz woanders liegen. Dazu äußerte sich auch der Arzt Patrick Shan: „ Es (damit meint er die Pflichtimpfung) wird vor allem den Pharmaunternehmen viel Geld einbringen [...] weil sie alles in eine Impfung stecken werden, die sehr teuer sein wird.“ Dies bestätigte selbst die Gesundheitsministerin Agnès Buzyn, als sie bei der Zeitung Le Parisien aussagte, dass „die Pharmaindustrie mit diesen Maßnahmen Geld gewinnen wird“. Laut einem Bericht über Impfungen, der im Auftrag von der ehemaligen Gesundheitsministerin im

Jahr 2016 ausgearbeitet wurde, werden die jährlichen Einnahmen der Pharmaunternehmen von den Pflichtimpfungen auf 110–120 Millionen Euro geschätzt. Auch umgeht die Pharmaindustrie mit der Erhöhung der Pflichtimpfungen einen Entscheid des höchsten französischen Verwaltungsgerichts vom 8. Februar 2017: Dieses beschloss, dass eine Impfung angeboten werden muss, die nur die drei Pflichtimpfungen enthält, außer im Fall, dass sich die Liste der Pflichtimpfungen erweitern würde ... – also ganz im Interesse der Pharmaindustrie.

Dazu kommt, dass einige der Verantwortlichen, die zu dieser Maßnahme der Impfpflicht beigetragen haben, Beziehungen pflegen, die die berechtigte Frage aufkommen lässt, ob es sich um einen Interessenskonflikt handeln könnte:

Professor Alain Fischer zum Beispiel, der Präsident des Impfkomitees, pflegt direkte Kontakte mit dem riesigen französischen Pharmakonzern Sanofi. Sanofi ist Weltmarktführer für Impfstoffe und verlieh im Jahr 2013 den Sanofi-Pasteur-Preis an niemand geringeren als Alain Fischer. Agnès Buzyn war von 2009-2011 im Vorstand der beiden Pharmaunternehmen Novartis und Bristol-Myers Squibb, die einen großen Teil zu den Impfungen beitragen. Emmanuel Macron, der neue Präsident der Republik, steht dem Präsidenten von Sanofi, Serge Weinberg, sehr nahe.

In Anbetracht solcher Fakten und Interessenskonflikten wird die Gesundheit der Bevölkerung offensichtlich als Vorwand zur Einführung der Impfpflicht benutzt – um auf diese Weise den Profitinteressen der Pharmaindustrie, deren Interessensvertretern und anderen Profiteuren zu dienen.

von mlb/pm

Quellen:

http://www.lemonde.fr/les-decodeurs/article/2016/04/19/en-france-l-alcool-et-le-tabac-sont-les-drogues-les-plus-meurtrieres_4904754_4355770.html

<http://www.la-croix.com/Sciences-et-ethique/Sante/Retour-rougeole-cinq-questions-pour-tout-comprendre-2017-04-27-1200842789>

<http://sante.lefigaro.fr/actualite/2009/09/25/9804-vaccins-nouvel-eldorado-laboratoires-pharmaceutiques>

<http://www.boursier.com/actions/actualites/news/sanofi-4-laureats-distingues-par-les-prix-sanofi-pasteur-2013-553367.html>

<https://www.egaliteetreconciliation.fr/Qui-est-Agnes-Buzyn-ministre-de-la-Sante-du-gouvernement-Philippe-46226.html>

<http://www.leparisien.fr/societe/la-ministre-de-la-sante-agnes-buzyn-veut-rendre-rendre-onze-vaccins-obligatoires-15-06-2017-7055664.php>

<http://concertation-vaccination.fr/wp-content/uploads/2016/11/Rapport-de-la-concertation-citoyenne-sur-la-vaccination.pdf>

<https://www.youtube.com/watch?v=GfOzD5OkXBo>

<https://blogs.mediapart.fr/hugues-lemaire/blog/240215/sanofi-la-grande-hypocrisie>

<https://blogs.mediapart.fr/yvster14/blog/100317/macron-est-il-un-agent-des-usa>

<https://www.contrepoints.org/2017/07/04/293901-danger-de-rendre-11-vaccinations-obligatoires>

<http://www.zentrum-der-gesundheit.de/impfung-gegen-masern-ia.html>

<https://www.hrsa.gov/vaccinecompensation/index.html>

<https://www.klagemauer.tv/10000>

<http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/was-aerzte-ihnen-nicht-erzaehlen/ethan-a-huff/us-gesundheitsministerium-gibt-zu-impfstoffe-brandgefaehrlich.html>

<http://journals.sagepub.com/doi/abs/10.1177/09603271111407644>

http://www.merck.com/product/usa/pi_circulars/m/mmr_ii/mmr_ii_pi.pdf

http://www.merck.com/product/usa/pi_circulars/m/mmr_ii/mmr_ii_pi.pdf

Das könnte Sie auch interessieren:

#Frankreich - www.kla.tv/Frankreich

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.